. . Damen . .

Wir haben über fünfzig Style von Halsbinden und zurückgelegten Kragen, um Ihnen zu zeigen. Diese sind alle außergewöhnliche Werthe und gerade was jede Dame nöthig hat während dem warmen Wetter; sie sehen auch sehr kleidsam aus.

Auswahl **10 Cents** die Elle.

Großer **4 Cents** Laden,

John H. Ladwig. 310 Lackawanna Avenue.

Nützliches für den **Sommer** und das **Heim.**

Wir haben nach Allem gesehen—**Matten, Fibre Teppiche, Porch Möbeln** und **neueste Draperien.**

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Finleys

Juni-Verkauf

...von...

Seidenstoffen.

Excellente Quatitäten zu niedrigsten Preisen.

Nur eine Woche.

Ganz seidene Liberty Satin, weißer Grund, mit farbigen Punkten, gestreifte Satins und einfache Taffetines, **29 C.,** waren 50 C.

27 Zoll Satin Foulards und 24 Zoll Persische Pongee, große Verschiedenheit von hübschen Entwürfen, **50 C.,** werth 75 C.

24 Zoll ganz seidene und Satin Foulards, beste Qualität und neueste Muster, **75 C.,** waren $1.

Bestgemachten Satin und seidene Foulards, in hellen und dunklen Farben, reiche, hübsche Entwürfe, **89 C.,** waren $1.25.

Louisine Seide in waschbaren Streifen, Quadraten und einfachen Farben, die richtige Seide für Shirt Waist Anzüge. **75 C.,** werth $1.00.

Taffeta Seide.

Schwarz, weiß und farbig.

18 Zoll, 39 C., werth 50 C.
18 Zoll, 59 C., werth 75 C.
23 Zoll, 75 C., werth $1.00.

510 und 512

Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Unter DEUTSCHEN GESETZEN praeparirt, ist vorzüglich gegen

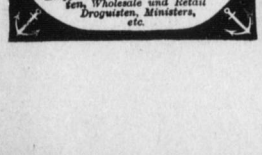
HEXENSCHUSS, Rheumatismus, Rückenschmerz,

DR. RICHTER'S weltberühmter

"ANKER" PAIN EXPELLER.

Nur echt mit Schutzmarke „Anker".

Eine von zahlreichen aerztlich en Zeugnissen:



New York, d. 2 Oct. 1897.
Ich empfehle Dr. Richter's „ANKER" PAIN EXPELLER als nützlich gegen Neuralgie, Hexenschuss und Rheumatismus.
348 E. 72nd ST. RESIDENT ARZT DEZ. NYAM. MED. COLLEGE DISPENSARY.

25c. u. 50 bei allen Drogisten oder vermittelst F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York

INTERNATIONALE 36 GOLD und MEDAILLEN

Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Druggisten, Ministers, etc.

Stadt und County.

Unsere Telephon Nummer ist 2335.

— Eine für Montag Abend angesetzte Versammlung der Schul-Behörde konnte wegen Mangel eines Quorums nicht stattfinden und Vertagung erfolgte bis nächsten Montag Abend.

— Herr und Frau John U. Wagner von Nord Irving Avenue sind am Montag durch die Geburt einer Tochter beglückt worden. Mutter und Kind befinden sich den Umständen gemäß wohl.

— Man warte zu lange und Magenleiden werden leicht chronisch. Die prompte Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen kuriren alle Magenleiden sicher und stellen die Gesundheit wieder her.

— Die Allis-Chalmers Companie wird neben ihrem gegenwärtigen Werke eine große Gießerei und elektrische Lichtstation errichten lassen und ist der Contrakt für die Arbeit, welche etwa $60,000 kosten wird, schon vergeben worden.

— Das unordentliche Haus der Kate Lewis an Center Straße ward früh Sonntag Morgen von der Polizei ausgehoben und dabei fünf Frauen und drei Männer verhaftet. Die Lewis wurde später $50, die anderen Verhafteten je $10 bestraft.

— Der Kutscher John Curly mußte Donnerstag in Ermangelung von $300 Bürgschaft in's Gefängniß wandern, weil er angeblich in dem Union Hotel dem W. A. Eichelberger $2 aus der Tasche entwendete, als dieser seinen Kopf von ihm abgewendet hatte.

— Frau Mary Bianco von Old Forge mußte Montag für ihr gerichtliches Erscheinen $500 Bürgschaft stellen, weil sie mehrere Tage zuvor ihrer Nachbarin, Frau Marty Ferari, einen Kessel heißes Wasser auf den Rücken goß und letztere dadurch in schlimmer Weise verbrühte.

— Zwei neue Blatternfälle wurden am Samstag festgestellt und die Behafteten, Frl. Bertha Shaw von Price Straße und Frl. Esther Comstock von William Straße, dann dem Nothfall-Hospital übersandt. Der erste Tod eines Blatternkranken, der sich seit einiger Zeit hier ereignete, erfolgte am Samstag, indem Loughlin McHugh von Jackson Straße der Krankheit erlag.

— In der am Sonntag abgehaltenen Versammlung der Central Labor Union wurde ein Spezial Comite ernannt, das ein Cirkular verfassen und den verschiedenen lokalen Unions vorlegen soll, sie ersuchend, über die Frage abzustimmen, ob ein County Arbeiter Ticket dieses Jahr aufgestellt werden soll oder nicht. Im Falle die Mehrheit der Unions dem Projekt günstig sind, wird ein diesbezüglicher Convent einberufen werden.

— Bei dem soeben beendeten Schützen-Tournament des Electric City Rifle Club, das seit mehreren Monaten in Blatter's Schießstand im Gange war, ging Herr Andreas Kehrli als Sieger für die goldene Medaille hervor. Herr John Anderegg erlangte die Dabis Medaille, durch den besten Schuß ohne vorherige Probe. H. H. Spencer errang die Kapitän John Blatter spezielle Medaille und Theodor Fahrenholt die von H. Popper und Sohn gestiftete Medaille.

— Unser alter Freund Herr Lorenz Völker von Philadelphia, den wir schon länger als ein halbes Jahrhundert kennen, besuchte am Dienstag nach einer Abwesenheit von etwa drei Jahren wieder einmal Scranton und einige seiner früheren Kunden, um wieder die abgebrochenen Geschäfts-Verbindungen anzuknüpfen. Zwei Jahre lang hat er schwer an einem ausgerenkten Arme gelitten, der nie wieder heilen wird, aber sein Humor ist noch der alte. Herr Völker wird jetzt wieder seine regelmäßigen Touren durch Pennsylvania und andere Staaten für ein Tuchgeschäft machen und bedient seine Kunden gewissenhaft.

— Der Architekt W. Haydn Evans von der Westseite hat das als Star Theater bekannte Gebäude an Linden Straße käuflich erworben und wird es während des Sommers neu einrichten lassen.

— Herr August C. Hauck, einer der deutschen Pioniere der Stadt und ein Mann, der sich durch sein ehrliches und schlichtes Wesen der allgemeinen Achtung seiner Bekannten erfreute, wurde am Samstag in seiner Wohnung an Penn Avenue nach einer nur mehrere Tage anhaltenden Krankheit zur großen Armee abberufen. Der Verstorbene, welcher vor 75 Jahren in Deutschland geboren wurde, aber schon lange Jahre hier ansässig war, wird von der Gattin, den Söhnen A. C. und William und der Tochter Frau J. B. Heß überlebt. Die irdische Hülle wurde am Dienstag Nachmittag im Forest Hill Friedhofe der Mutter Erde zur letzten Ruhe übergeben, wobei zahlreiche Freunde ihr das letzte Ehrengeleite gaben.

— Am Donnerstag Abend war die Frist zur Registration der republikanischen Kandidaten für die Countyämter um und folgende Herren hatten bis zur Zeit ihre Namen eintragen lassen:
Richter, 45. Distrikt, Pennsylvania—Henry M. Edwards.
Scheriff—Frank Becker.
County Schatzmeister—Robert M. Scranton, James Young.
Distrikt Anwalt—William R. Lewis.
Prothonotar—John F. Cummings, John M. Edwards, Ebenezer Williams.
Recorder of Deeds—Emil Bonn.
Gerichts-Schreiber—Walter Davies, John Von Bergen, jr.
Register of Wills—Robert W. Allen, William K. Beck, George A. Highfield, James T. McGinnis, John P. Thomas.
Jury Commissäre—Arch. A. Ayres, David R. Jones, Charles William Kaufman, Edward P. Kingsbury, George Watkins.
Wie ersichtlich, haben die Herren Edwards, Becker, Lewis und Bonn keine Opposition, was ihre Ernennung bedeutet. Die Primärwahlen der Partei finden am 24. Juni, von 4 bis 7 Uhr Nachmittags statt und am folgenden Samstag, den 27. Juni, wird um 10 Uhr Vormittags im Gerichtsgebäude der Convent tagen.

— Unser bekannter und langjähriger Mitbürger, Herr Moses Brown von Madison Avenue, der sich am Tage zuvor noch augenscheinlich in der besten Gesundheit befand, wurde früh am Sonntag Morgen von einem Schlaganfalle betroffen und sein Zustand war zur Zeit ein so gefährlicher, daß man nur wenig Hoffnung hatte, daß er sich wieder erholen würde. Er lag in einem besinnungslosen Zustande darnieder und die behandelnden Aerzte hatten ihn faktisch aufgegeben. Wie im Anfange erwartet, erwies sich der Anfall als ein tödtlicher und Herr Brown erlag demselben am Montag Nachmittag, ohne wieder die Besinnung zu erlangen. Der Verstorbene wurde vor 65 Jahren in Oldenburg, Deutschland, geboren, war aber schon seit 35 Jahren ein Bürger unserer Stadt und betrieb lange Jahre den als „Bee Hive" bekannten Laden an Lackawanna Avenue. Er war ein Mann, der sich der allgemeinen Achtung erfreute, und wird von der Gattin und den Söhnen Gustav und Leon überlebt. Er war Mitglied der Schiller Loge von Freimaurern, des Scranton Liederkranz, der Odd Fellows, der Elks, sowie anderer Gesellschaften, und auch im Madison Avenue Tempel ein eifriges Mitglied. Die Beerdigung erfolgt heute Nachmittag von der Trauerwohnung an Madison Avenue aus im Dunmore Friedhofe und zwar unter Leitung der Schiller Loge.

— Die Meister Maurer Gesellschaft der Stadt beschloß am Montag, alle Mitglieder der lokalen Steinmaurer Unions No. 32 und 69 auszuschließen und die Folge ist, daß die Maurerarbeiten praktisch stillstehen. Die Meister behaupten, daß sie beständig von ihren Angestellten drangsalirt werden und sobald wie eine Mißhelligkeit erledigt ist, kommt eine andere auf's Tapet. Sie sind der Sache nunmehr leidig und wenden speziell darüber aufgebracht, daß gegen eine Firma ein Boycott erklärt wurde, trotzdem dieselbe den Unionlohn bezahlt, sich aber weigerte, die Kost ihrer auswärtig beschäftigten Arbeiter noch obendrein zu bezahlen. Solange der Boycott nicht aufgehoben wird, werden die Meister ihre Unionarbeiter nicht arbeiten lassen und sollte es zu einem allgemeinen Streik kommen, so werden sie ihre gesammten Arbeiten einstellen. (Nach einer uns von den Arbeitern zugegangenen Berichtigung ist das Verlangen der Auswärts beschäftigten Arbeiter nicht ganz so ungerecht, wie es auf den ersten Anblick scheint. Ein Arbeiter kann sich, wenn er mit seiner Familie gemeinschaftlich speißt, für 25 Cents per Tag beköstigen. Arbeitet er jedoch auswärts und zu weit entfernt, um Abends heimkehren zu können, so hat er täglich 60 Cents für Kost und Logis zu bezahlen und er erleidet dadurch eine Einbuße von 35 Cents an seinem Arbeitslohne. Diesen Verlust will er vom Arbeitgeber ersetzt haben, weiter nichts.)

Wir freuen uns, nachträglich berichten zu können, daß die Mißhelligkeiten in Verbindung mit dem Ausschluß der Maurer durch eine am gestrigen Abend abgehaltene Conferenz von Vertretern der Meister Baugesellschaft und Backsteinleger Union geschlichtet wurden und daß die Arbeit wahrscheinlich schon heute wieder allgemein aufgenommen werden wird. Ein übereifriger Italiener scheint den ganzen Wirrwarr veranlaßt zu haben und sollte prompt „gefeuert" werden, wenn er seine Pflicht und Verantwortlichkeit nicht besser versteht.

— Photographien in beliebiger Größe und hübscher Ausführung, Familien- und Gesellschaftsbilder, Landschaftsaufnahmen, stereoskopische Bilder, Reproduktionen von alten Bildern sowie jede Art photographischer Arbeiten werden von uns unter Garantie vollster Befriedigung der Ausführung als auch des Preises besorgt. Besonders zu empfehlen sind ebenfalls unsere Portraits in Crayon und Wasserfarben, in welchen wir allen Anforderungen entsprechen können.

Henry Frey,
421 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

— Durch den Einsturz eines Theiles der Howell Sandbank zu Moosic wurden gestern zwei Arbeiter verschüttet und Robert Shotwell war todt, als seine Kameraden ihn befreit hatten.

— Der am Sonntag nach Riehl's Bauerei abgehaltene Ausflug des Scranton Liederkranz gestaltete sich trotz der drohenden Witterung zu einem gelungenen und etwa 60 Personen nahmen an demselben theil und vergnügten sich in der freien Natur auf das angenehmste.

— Die anhaltende Trockenheit der letzten paar Wochen ist am Montag endlich durch einen tüchtigen Regen beendet worden, der aber leider nicht so lange anhielt, als wie allenthalben gewünscht wurde. Immerhin erwies er sich als ein Segen, für den wir alle dankbar sind, denn während des ganzen Monats Mai fiel nur wenig mehr Regen, als wie am Montag.

— Robert Wenzel, ein 9jähriger Knabe von Dupont Court, erhielt am Montag Nacht durch den Einsturz eines schweren Gerüstes auf dem Ash Straße Ausstellungsgrunde einen Schädelbruch und im Lackawanna Hospital fand man es nöthig, eine Operation vorzunehmen; sein Zustand ward zur Zeit als ein kritischer betrachtet. Das Gerüst war für den dort vorstellenden Cirkus errichtet worden und eine Anzahl Knaben kletterten auf demselben herum, bis es so geschwächt wurde, daß es zuletzt zusammenfiel und Wenzel traf.

— Samuel Searve von Old Forge, der am Sonntag Abend Frau Timothy Jones, die dortselbst ein Hotel betreibt, zu erdolchen suchte, wurde Montag auf vier Anklagen für sein gerichtliches Erscheinen unter $1,200 Bürgschaft gestellt. Searve's Bruder wurde eine Woche zuvor in dem Hotel bös verklopft und Searve schwor hierauf Rache und soll öffentlich Frau Jones bedroht haben. Searve ließ sich erst verhaften, nachdem er den Polizeichef und einen Polizisten bis 3 Uhr am Montag Morgen mit gezogenem Revolver ferngehalten hatte.

— Stanley Roycki wurde zu früher Morgenstunde am Montag nahe Greenwood von zwei Männern angegriffen und besinnungslos geschlagen und auf die Straßenbahngeleise gelegt, indem seine Angreifer beabsichtigten, daß er überfahren werde und ihr Verbrechen so verdeckt würde. Zum Glück entdeckten drei junge Männer den Mann auf den Geleisen und entfernten ihn, ehe er von einem Bahnwagen getroffen wurde. Roycki erhielt von seinen Angreifern einen gebrochenen Arm und andere böse Verletzungen und befand sich zur Zeit in einem gefährlichen Zustande. Er bezeichnete Frank Mulaski und Frank Weitkofski als seine Angreifer und Verhaftsbefehle wurden für dieselben ausgestellt.

Kommende Straßen Fair.

Verspricht alle dessen Vorgänger zu übertreffen.

Das 13. Regiment der Stadt wird ein Tournament, Straßen Fair und Carnival abhalten auf dem Washington Avenue Ausstellungsgrunde, während der Woche beginnend am 28. Juni und um Mitternacht am 4. Juli endend. Die Carnival Attraktionen dieser Affaire werden von der Will S. Heck Carnival Companie geliefert, unter der Verwaltung der General Amusement Companie von Cincinnati, O.

Scranton hat schon in der Vergangenheit brillante Carnivale gehabt, doch existirt kaum ein Zweifel, daß das oben angedeutete Ereigniß sie alle in den Schatten stellen wird. Sehr viele der leitenden Kaufleute von Scranton machen Vorbekrungen, um Buden zu errichten und andere orignelle Formen von Reklame zu geben als Anziehungen dieses großen Straßen Fair Departements. Die 660 energischen und wohlgeschulten jungen Männer, die das Regiment umfassen, geben das militärische Schauspiel, während, wie schon erwähnt, die Will S. Heck Carnival Companie, mit ihrer großen Menagerie und verschiedenen Schows, Cirkusen und orientalischen Anziehungen, die Carnival Ausstellung bilden wird.

Es heißt, daß eine Auslage von $10,000 gemacht werden wird, ehe der Carnival seine Thüren öffnen wird. Es werden ungefähr 60 Arklicher und 3,000 Glühlichter nöthig sein, um den Grund zu beleuchten und die elektrische Ausstellung zu bilden. Die Feuerwerk Ausstellung wird eine der großen Anziehungen der Affaire bilden.

Die berühmte Stahlarena, welche in Verbindung mit dem Elks' Carnival vor zwei Jahren gesehen wurde, in welcher die abgerichteten Jaguare, welche später zu Atlantic City zu Tode brannten, ihre Vorstellung machten, wird während des kommenden Carnivals für die Thiere-Vorstellungen benutzt werden. Eine Behörde von fünf Offizieren des Regiments ist ernannt worden, um als Censoren zu wirken und alle nicht wünschenswerthe Theile zu unterdrücken und auch über den Werth der verschiedenen Attraktionen zu urtheilen, aus welchen dieser große Carnival bestehen wird.

Außergewöhnliche Gelegenheit

für Alle, welche ein Heim suchen oder in einem großen Industrie Centrum Geld anlegen wollen.

Farr's Heimstätten Plan, Nord Main Avenue, West Scranton, offerirt eine seltene Gelegenheit. Warum? Dicht dahinter sind die neuen großartigen Karrenwerkstätten und zwanzig andere Industrien innerhalb 5 bis 15 Minuten vom Platze entfernt, welche über 5000 Personen beschäftigen werden. Der Farr Plan ist innerhalb 15 Minuten vom zentralen Stadttheil, hoch, trocken und gesund gelegen. Er erstreckt sich von Nord Main Avenue direkt hinaus zu den neuen Werken, welche, wären sie in gerader Linie, sich 400 Fuß über eine Meile Länge erstrecken würden.

Große Lots werden auf diesem Farr Landstriche, mit seinen ungeheuren Vortheilen, für $400, $450 und $500 verkauft; einige noch niedriger. Der Preis wird sich in zwei Jahren wenigstens verdoppeln. Schreibt an oder meldet euch bei John R. Farr, auf dem Platze. Altes Phone 1046 X.

Gerichtliches.

Colonel F. L. Hitchcock von hier, Mayor James J. O'Neill von Carbondale und M. F. Fadden von hier wurden am Donnerstag vom Gericht als eine Behörde von Besichtigern ernannt, um den Nutzen und den Schaden abzuschätzen, der gelegentlich des West Lackawanna Avenue Viadukts entstehen wird. Die Behörde wird sich am 27. ds. Mts., 10 Uhr Vormittags, versammeln, um ihre Arbeit zu beginnen, die wahrscheinlich mehrere Monate in Anspruch nehmen wird, da sie die umfassendste ist, welche je einer derartigen Behörde hier überwiesen wurde.

In dem Falle des W. W. Scranton, der von dem früheren Stadtrathe Wade M. Finn der Verläumdung angeklagt worden war, entschieden die Geschworenen am Donnerstag nach vierstündiger Berathung zu Gunsten von Scranton und sattelten noch obendrein die Kosten auf Finn. Letzterer betrachtet die Verhandlungen jedoch als einen Sieg für sich, denn nach seiner Ansicht konnte auch nicht der geringste Beweis während den Verhandlungen vorgebracht werden, um ihn als „Boodler" zu stempeln, trotzdem Scranton behauptet haben soll, daß sich dieses leicht während der Verhandlungen beweisen lassen würde. Der Fall erregte wegen der Prominenz der Betheiligten nicht wenig Interesse.

Hattie Brock, ein 18jähriges Mädchen von Susquehanna County, bekannte sich des ungesetzlichen Umganges mit dem verheiratheten Nelson Jones von Forest City schuldig. Jones bekannte sich auch des ungesetzlichen Umgangs mit dem Mädchen schuldig und ward dann zu $25 Strafe und Kosten, sowie sechs Monaten Gefängniß verurtheilt. Das Mädchen entkam mit $15 Strafe und Kosten.

John Troy, welcher den Michael Roso von der Südseite thätlich angriff, hat einem Termin im Gefängniß abzusitzen.

Andrew Lesco von Taylor hat drei Monate im Gefängniß zu verweilen, weil er in Scott Township Aepfel stahl.

Louis Youngs, des Einbruchs in Hicks' Metzgerei in Carbondale sowie des Diebstahls von Pulverkannen von der D. & H. Companie überführt, wurde zu 2½ Jahren im östlichen Zuchthaus verurtheilt.

Joseph Yonkoski, der aus der Wohnung von Mary Tomasko im Nordende $68 und verschiedene andere Sachen stahl, hat $50 Strafe zu bezahlen und ein Jahr Zuchthaus abzusitzen.

Mary Doherty, die einen Sohn der Mary Ginley mit einem Hammer bearbeitete, hat $25 Strafe zu bezahlen. Für Angriff und Schlägerei wurde Joseph Rose zu $15 Strafe verurtheilt.

John Walsh von Bellevue, der vor einiger Zeit eine Suspendirung seines Urtheils für Diebstahl erhielt, weil es sein erstes Vergehen war, wurde wiederum der gleichen Gesetzes-Uebertretung schuldig befunden und daraufhin in beiden Fällen zu ein Jahr und sechs Monaten Gefängniß verurtheilt.

Constabler Michael F. Gaughan von Olyphant, der angeklagt war, den Michael Roman am 7. Februar zu Grassy Island ermordet zu haben, wurde nicht schuldig befunden und sofort wieder aus der Haft entlassen. Roman griff den Constabler mit mehreren Freunden an und erhielt von demselben einen Schlag, der seinen Tod zur Folge hatte. Es ergab sich bei den Verhandlungen, daß Gaughan nur in Selbstwehr handelte.

Ein Zeitungsherausgeber hat eine Idee.

Herr J. J. Auer, der Herausgeber des populären Blattes „Der Herold" in Eau Claire, Wis., spricht seine Ansicht über das vielbesprochene schweizer Heilmittel, Forni's Alpenkräuter Blutbeleber, in einem Brief an Dr. Peter Fahrney in Chicago folgendermaßen aus: „Kürzlich kam mir folgende Idee, als ich eben Copy von dem Alpenkräuter Blutbeleber las. Wenn ich derselben Ausdruck gebe, spreche ich aus eigener Erfahrung. Es ist Thatsache, daß Personen in Lokalitäten, welche von Blattern oder anderen Epidemien heimgesucht werden, selten der Krankheit zum Opfer fallen, wenn sie den Blutbeleber vorher angewandt und dadurch das System gegen Ansteckung gewappnet hatten!"—Es liegt ohne Zweifel viel Wahrheit in der Idee unseres werthen Collegen, die zum Nachdenken auffordert.

Armen-Behörde.

Diese Behörde erwartete am Freitag, die Angebote für die $200,000 Bondausgabe zu erörtern, welche für das neue Armenheim beim Hillside Heim verausgabt werden sollen, mußte aber eine Enttäuschung erfahren, denn nur ein Angebot war eingereicht worden und aus diesem Grunde wurde endgültige Erledigung der Sache bis zum ersten Freitag im Juli verschoben. Hierauf wurde eine Resolution bestätigt, daß der Distrikt die Staatssteuer an den Bonds bezahlen und sie nach der nummerischen Reihenfolge von $10,000 einlösen soll. Der Sekretär ward instruirt, alle nachtragenden Bondankäufer demgemäß zu benachrichtigen.

F. J. Dickert und Timothy Burke, die vor einigen Tagen als Mitglieder der Behörde wiederernannt wurden, reichten ihre Certifikate ein und wurden dann formell ihren Sitzen zugewiesen.

Behördeanwalt Scragg wurde angewiesen, nochmals einen letzten Versuch zu machen, um den früheren Steuercollektor Wade M. Finn zu einer Abrechnung seines Duplikates für das Jahr 1898 zu bewegen, da das Finanz Comite es unmöglich fand, dies zu erreichen.

Superintendent Beemer berichtete, daß sich am 31. Mai im Hillside Heim 476 Insassen befanden, gegen 485 am ersten des gleichen Monats.

— Am Montag wurden wiederum drei neue Blatternfälle entdeckt und die Behafteten sind Frau Jennie Brandt von Süd Reunter Avenue, Stanley Carr von Nord Main Avenue und Thomas Johns von Merrifield Court. Dr. Kolb, Supt. des Gesundheits-Bureaus ist der Ansicht, daß in Anbetracht der stets neu auftretenden Blatternfälle es an der Zeit ist, die allgemeine Zwangsimpfung durchzuführen.

Geld verdienen

ist für die Mehrzahl der Leute eine Sache von harter, langwieriger Arbeit. Darum machen so Viele das Beste von dem verdienten, indem sie hier einkaufen.

Unser Umzugs-Verkauf ist seinem Endpunkt nahe.

80 und 85 Cents Ingrain Carpets, Standard Ganz Wolle, zu **65** Cents die Elle.

J. Scott Inglis & Co., 419 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Selbstverständlich feiern wir den 4. Juli

durch Abbrennen von Feuerwerk.

Wir führen alle Sorten Feuerwerk, von den gewöhnlichen Feuercrackers bis zur formidablen Kanone.

Flaggen, Fahnen, Bunting

und Alles, was zur Dekoration und zur Schmückung von Gebäuden gehört, haben wir in großer Auswahl.

Unser Feuerwerk-Depot ist

No. 211 Linden Straße.

J. D. Williams & Bro.

Das 13. Regiment Tournament

Straßen Fair und Carneval.

Ein New Orleans Mardi-Gras,
Eine St. Louis Ausstellung,
Eine zweite Noah's Arche,
Größer wie irgend ein Cirkus,
10,000 elektrische Lichter,
25 separate, einzelne Shows.

28. Juni bis 4. Juli incl.

Washington Ave. Grund.

Richter Gray's Gutachten in der Kohlen-Controverse.

Bundesrichter George Gray, Vorsitzer der Bergarbeiter-Schiedsgericht-Commission, hat eine Erklärung abgegeben, in welcher er seinem Erstaunen darüber Ausdruck giebt, daß über die Auslegung der Commissions-Entscheidung Meinungsverschiedenheiten haben entstehen können.

Die Ernennung der Arbeitervertreter zum Versöhnungsausschuß seitens der geschäftsführenden Behörde des Bergarbeiterverbandes entspreche durchaus dem Wortlaute und dem Geiste der von der Commission abgegebenen Entscheidung. Wenn der Bergarbeiterverband, was nicht bestritten werde, in den drei Distrikten des Hartkohlenreviers die Mehrheit der Bergleute zu seinen Mitgliedern zähle, dann habe er das Recht, die Vertreter zu bestimmen, und die Werksbesitzer hätten nicht das Recht, dagegen Einspruch zu erheben.

Diese Erklärung des Richters Gray dürfte wesentlich dazu beitragen, die Situation zu klären. Es wird allgemein erwartet, daß die Werksbesitzer nunmehr ihren thörichten Einspruch aufgeben und die vom Verbande bestimmten Arbeitervertreter anerkennen. Um ihnen auf halbem Wege entgegen zu kommen, wird der am 15. Juni in Scranton zusammentretende Delegirtentag die Wahl der drei Bezirkspräsidenten für den Ausschuß voraussichtlich bestätigen, und dadurch würden die Bergleute dann beweisen, wie sehr es ihnen um die Erhaltung des Friedens zu thun ist.

Die Convention, welche zuerst nach Pottsville, Pa., anberaumt wurde, um zu entscheiden, ob der gesammte Kohlenbergwerksbetrieb nochmals durch eine allgemeine Arbeitseinstellung lahmgelegt werden soll, wenn die Grubenbesitzer nicht die Vertreter der Arbeiter im Schiedsgericht anerkennen wollen, wird wahrscheinlich verlegt werden müssen. Der Convention werden über 1000 Delegaten beiwohnen und das mit den Vorkehrungen betraute Comite ist soweit nur im Stande gewesen, für etwa 150 Delegaten Unterkunft zu schaffen. Es ist auch nicht möglich, weitere Hotel-Accommodation zu finden, und aus diesem Grunde wird wahrscheinlich die Convention nach Wilkesbarre oder Scranton verlegt werden müssen. Dienstag wurde beschlossen, den Convent dann in Scranton abzuhalten.

— Nach einer Notiz in der „Tribune" von heute Morgen tritt Herr Chas. W. Schank von der Firma Schank & Spencer zurück und das Geschäft wird von den Spencers weitergeführt

— Drei weitere Blatternfälle wurden gestern dem Gesundheitsamte angemeldet, nemlich Fred. Schimpff von 620 Washington Avenue, und Oskar Mayo und dessen Frau von Brick Avenue. Sie wurden nach dem Hospital gebracht.

— Frl. Lavina Schnell, Tochter der Wittwe Philip Schnell von Mulberry Straße, und Herr George Koch, ältester Sohn des Herrn Victor Koch vom Scranton Haus, wurden gestern durch Pastor Gallenkamp im Hause der Brautmutter getraut und traten später eine Reise nach dem Süden an.

Nord Scranton.

— Der als Miner in der Leggett's Creek Zeche angestellte John Murtaugh wurde am Donnerstag in ziemlich gefährlicher Weise verletzt, als sich ein Deckenfall ereignete und ihn traf.

— Der Italiener John Mitchell von Pleasant Straße benachrichtigte am Samstag Morgen das Polizeidepartement, daß seine Gattin am Tage zuvor mit seinem Kinde, $100 Baargeld und dem Kostgänger Peter Mitchell verschwunden sei. Das einzige was Mitchell bei der ganzen Sache bedauert, ist, daß ihm das Geld abhanden gekommen ist und er möchte dieses wieder erhalten.

Wayne County.

Honesdale.—Die zu Indian Orchard von Frank Hollenback von Carbondale betriebene Sägemühle wurde am Donnerstag Nachmittag vollständig durch ein entstandenes Feuer zerstört, mitsammt mehreren kleinen Außengebäuden und einem Quantum Material. Der angerichtete Schaden ist theilweise durch Versicherung gedeckt.—Die Vermählung von Frl. Louise M. Eberhardt mit Herrn Henry Kiefer von Scranton findet am kommenden Mittwoch hier statt.

Deutsche Briefliste.

P. H. Bergon, Charles Bruner, Charles Eckart (2), D. Holste, Arthur Houseman, Joseph M. Jacobs, David Lang, Morris Moses, W. H. Ohland, J. Pittick, Harry Reisnes, Ed. Rose, Annie A. Booren, J. H. Christian, S. M. Greenwalt, Hirshman Bros., Bert Heinz, Louisa Kerns, Frau Thurza Miller, Herman Naumann, Frau Fred. Probert, A. Rosa, Jos. B. Reinhalter, Frau Martha Schiebs, A. Spangenberg, Jakob Solomonovich.

Neue Anzeigen.

Deutsches Mädchen

verlangt für allgemeine Hausarbeit in guter Familie. Zu melden 705 Jefferson Avenue, Frau W. J. Weiss.

Wirthschafts-Gelegenheit.

Eine gutstehende, lizensirte Wirthschaft wird unter günstigen Bedingungen zum Vermiethen oder Verkaufe angeboten, da der gegenwärtige Eigenthümer wegen vorgerücktem Alter und Kränklichkeit sich in Ruhestand setzen will. Reflektirende wollen sich gefälligst in No. 1407 Nord Main Avenue melden. 18,12

M. J. Buttermann,

(früher mit Geo. Schlager),

Amsden Gebäude, 114 Washington Ave.,

direkt gegenüber dem alten Schlager Store,

Schlosser u. Schleifer,

Repairt Schlösser, Schirme u. s. w., schleift Rasirmesser, Scheeren und Werkzeuge jeder Art, und hat einen vollen Vorrath von Sportingwaaren, Fischerrigerräthen und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.